



# Relief & Reconciliation for Syria

*Den Frieden nach der Revolution gewinnen  
Ethnische Säuberungen und eine Spirale der Rache verhindern*



# Unser Anliegen

## WARUM FRIEDENSARBEIT?

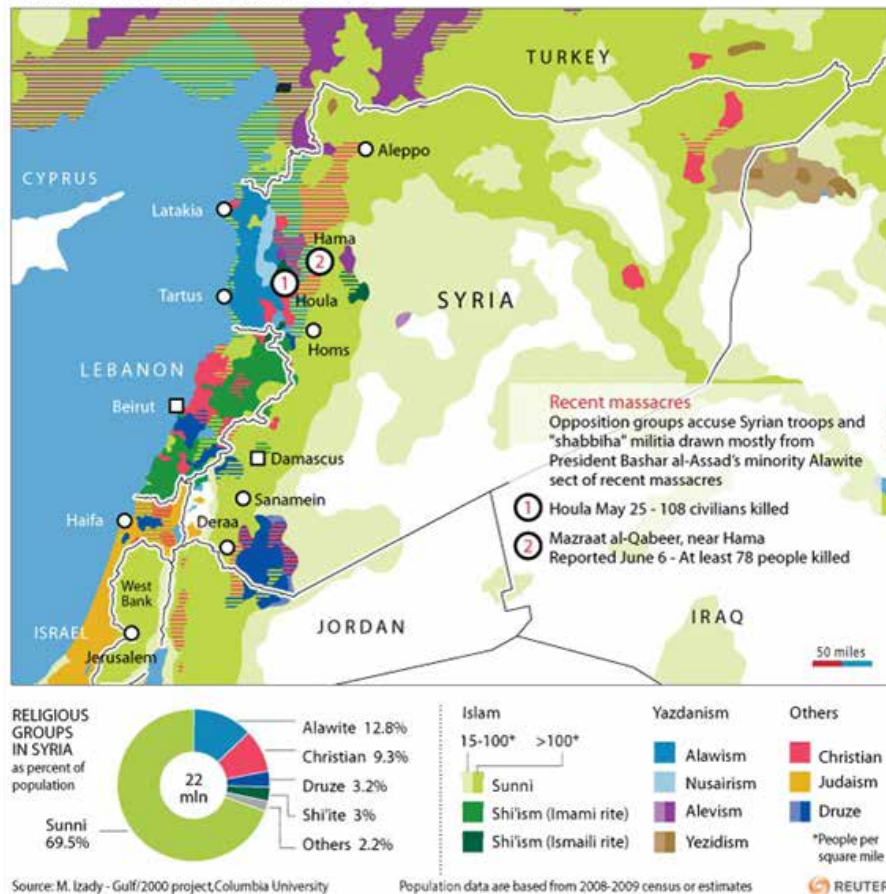
Syrien war eines der vielfältigsten Länder des Nahen Ostens: Christen, Muslime und andere Gemeinschaften leben seit Jahrhunderten zusammen. Die Hauptstadt Damaskus ist eine der ältesten Städte der Welt. Diese lange Tradition ist heute bedroht. Mehr als 40.000 Menschen wurden bereits getötet, etwa zwei Millionen vertrieben. Ein einzigartiges Kulturerbe wurde zu Schutt und Asche gebombt.

Die syrische Revolution, die als friedlicher Protest für Freiheit und Demokratie begann, wurde in einen Bürgerkrieg getrieben. Milizen werden gezielt eingesetzt, um konfessionellen Hass zu schüren. Massive Verbrechen gegen die Menschlichkeit ereignen sich täglich. Rache, ethnische Säuberung und eine Spaltung des Landes könnten die Folge sein.



© Benjamin Hillier (Syrien, August 2012)

## Syriens religiöse Gruppen



Obwohl auch Christen, Alawiten und andere Minderheiten an dem Kampf für Freiheit und Demokratie teilnehmen, treibt jeder Tag des Blutvergießens das Land weiter in einen Konfessionskrieg. Der Exodus der christlichen Gemeinschaft hat begonnen. Von mehr als 150.000 Christen in der Altstadt von Homs sind gerade einmal 60 Familien übrig. Viele der Flüchtlinge, die wir getroffen haben, sagen, dass sie nie mehr zurückkehren wollen. Das Schicksal der wenigen, die bleiben, steht in den Sternen.

Wir wünschen, dass das neue Syrien ein Ort wird, wo die Menschenwürde und die Grundrechte einer jeden Person respektiert werden. Wir wünschen, dass Syrien seine Vielfalt bewahrt und zu einem Zeichen der Hoffnung für unsere Zeit wird, wo Menschen unterschiedlichen Glaubens in Freiheit und Frieden zusammenleben. Dieser Wunsch kann nur Wirklichkeit werden, wenn wir die Spirale der Gewalt bremsen.

Folgen Sie uns auf Facebook: [facebook.com/relief4syria](https://facebook.com/relief4syria)  
Bitte spenden Sie auf unserer Website: [www.reliefandreconciliation.org](http://www.reliefandreconciliation.org)



## WARUM JETZT?

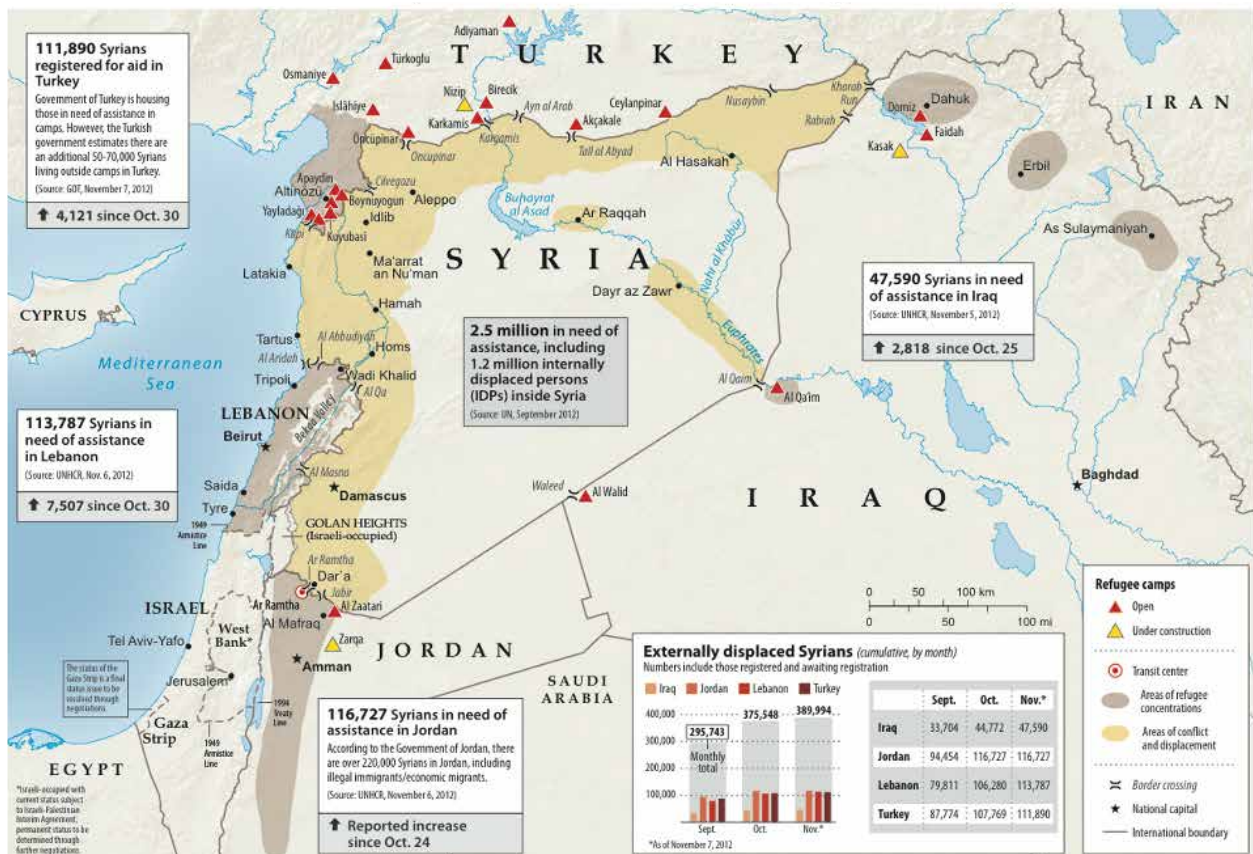
Auch wenn die Kämpfe noch im Gang sind, müssen wir schon heute beginnen, den Frieden zu gewinnen. Wir möchten hierzu einen Beitrag leisten, indem wir den hunderttausenden Flüchtlingen helfen, die in benachbarten Staaten gestrandet sind, und indem wir dem konfessionellen Hass entgegen treten, der unter ihnen wächst. Mit Ihrer Hilfe können wir dazu beitragen, neue Horizonte zu eröffnen, Wut zu heilen und Frieden zu ermöglichen.

Die humanitäre Lage vieler Flüchtlinge ist nahe der Verzweiflung. Der Winter ist eingebrochen und viele haben noch nicht einmal Unterkunft oder Heizung. Die internationale Krisenreaktion ist überwältigt vom Zustrom der letzten Wochen. Die Wartelisten allein für die Registrierung für UN-Hilfe reichen bis April 2013. Die drängendsten Bedürfnisse wie auch der wachsende Hass erfordern dringend eine Antwort.

*„Das syrische Desaster ermisst sich in den Millionen von Opfern und den wenigen, die bereit sind zu helfen. Ohne effektive Hilfe und Versöhnung müssen wir das Schlimmste erwarten.“*

*Pater Paolo Dall'Oglio SJ*

## Syrien: Zahlen und Orte der Menschen auf der Flucht



Names and boundary representation are not necessarily authoritative  
UNCLASSIFIED//FOUO

Sources: US Department of State, US Agency for International Development, UN OCHA, UNHCR, Internal Displacement Monitoring Centre

November 7, 2012 - U670 STATE (HIJ)

# Unser Ansatz

## EINE EIGENE METHODIK

Auf Grundlage einer langjährigen Erfahrung in den Bereichen der Friedensarbeit, der humanitären Hilfe und des interreligiösen Dialogs haben wir unsere eigene Methodik entwickelt. Unser Ziel ist Versöhnung. Wir wollen praktische Hilfe und Friedensarbeit verbinden. Wir wollen verschiedene Gemeinschaften und Gruppen zusammenbringen, um Rache und einen Konfessionskrieg zu verhindern. Zu diesem Zweck haben wir drei Prinzipien entwickelt:

- (1) Wir wollen auf lokaler Ebene arbeiten. Unsere Rolle ist nicht die eines Vermittlers, der ein nationales Friedensabkommen aushandelt. Wir werden vielmehr in die Orte gehen, wo Spannungen oder offene Gewalt das Zusammenleben unterschiedlicher Gemeinschaften in Frage stellen.
- (2) Wir wollen moralische Autoritäten unterschiedlicher Gruppen an einen Tisch bringen, damit sie Verantwortung übernehmen und den Graben zwischen Gerechtigkeit und Vergebung überbrücken. Unsere Hauptansprechpartner werden nicht politische Führer sein, aber wir hoffen einen indirekten Beitrag zu leisten, dass sie ihre Waffen niederlegen.
- (3) Wir wollen die moralischen Autoritäten hinter einem konkreten Anliegen vereinen: die Zukunft der syrischen Jugend. Sie sollen lokale Steuerungsgruppen für die Gründung eines Friedenszentrums bilden: ein Haus, das als Freiraum für junge Leute verschiedener Gemeinschaften dient.

In unseren Friedenszentren werden erfahrene Psychologen, Lehrer und Sozialarbeiter Einzel- und Gruppenbetreuung bieten, Kurse und Training. Falls sonst niemand Hilfe anbietet, werden wir auch die drängendsten materiellen Nöte der Jugendlichen und ihrer Familien adressieren. Alle Programme werden im Konsens zwischen uns und der lokalen Steuerungsgruppe entschieden.



© Virginie Nguyen Hoang (Syrien, Oktober 2012)

Religion spielt in der syrischen Politik eine wichtige Rolle, in Bezug auf Identität wie auch auf Ethik. Auch für Christen und andere Minderheiten wird es entscheidend sein, die Versöhnung zwischen Sunniten und Schiiten anzugehen. In dieser Hinsicht werden die Steuerungsgruppen unserer Friedenszentren von relevanten moralischen Autoritäten besetzt werden, die das vielschichtige Gefüge der syrischen Zivilgesellschaft widerspiegeln. Religionsführer verschiedener Konfessionen werden dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Wir werden Friedenszentren in den am schlimmsten betroffenen Gegenden Syriens eröffnen, sobald ein Zugang verantwortbar ist. Solange dies nicht der Fall ist, operieren wir in benachbarten Ländern mit einem beträchtlichen Zustrom von Flüchtlingen aus Syrien. Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Details zu den Programmlinien, für die wir Sie um Unterstützung bitten.



## UNSER HINTERGRUND

**W**ir sind eine Gruppe junger Fachleute, die in Syrien oder in der Region gearbeitet haben. Wir sind so vielfältig wie unsere Herkunft. Unter uns finden Sie Deutsche, Österreicher, Belgier, Kroaten, Dänen, Franzosen, Italiener, Libanesen, Polen, Spanier, Schweizer und natürlich Syrer. Wir zählen gläubige Christen und Muslime in unseren Reihen, ebenso wie Agnostiker oder Atheisten. So unterschiedlich wir sein mögen, uns eint die Hoffnung auf Frieden.

Dies ist die erste Spendenkampagne unseres neuen Vereins „Relief & Reconciliation for Syria“. Daher können wir noch keine Ergebnisse vorweisen. Unsere Mitglieder vereinen jedoch eine reiche Erfahrung in Friedensarbeit, humanitärer Hilfe, interreligiösem Dialog und anderen relevanten Bereichen. Viele von uns haben für die UN, die EU oder für inter-

national anerkannte NGOs gearbeitet, wie Amnesty International, Ärzte ohne Grenzen, Sant’Egidio oder dem Malteserorden.

Als Friedensinitiative sind wir parteipolitisch neutral, aber nicht wertneutral. Wir gehören keiner Regierung oder Partei an, aber wir arbeiten für ein freies und vielfältiges Syrien, gegründet auf Demokratie und Menschenrechte. Niemand, der diese Werte verletzt, kann unser Kooperationspartner sein. Wir möchten an bestehende interreligiöse Initiativen anknüpfen: Adyan im Libanon, Deir Mar Musa in Syrien oder dem World Council of Religions for Peace.

„Relief & Reconciliation for Syria“ wird zurzeit als internationaler gemeinnütziger Verein (AISBL) in Brüssel registriert. Als solcher sind wir an die Finanzregeln des belgischen Rechts gebunden und werden unsere Jahresbilanz auf unserer Website veröffentlichen.

## Einige Mitglieder



**Friedrich Bokern**  
Politischer Berater  
Vorsitzender



**Aymeline de Cartier**  
Psychologin  
Team Brüssel



**Constance Proux**  
Fotografin  
Team Brüssel



**Fawzia Harakat**  
NGO-Arbeiterin  
Team Brüssel



**Karen Matzke**  
Medienberaterin  
Team Berlin



**Lise Rasmussen**  
Theologin  
Team Beirut



**Zeina Merheb**  
TV-Produzentin  
Team Beirut



**Giacomo Profili**  
Politischer Berater  
Generalsekretär



**Benjamin Hiller**  
Fotograf  
Team Berlin



**Eva-Maria Zeis**  
Forscherin Islamwissenschaft  
Team Berlin



**François Le Forrestier**  
NGO-Arbeiter  
Team Paris



**Jasna Zajcek**  
Journalistin  
Team Berlin



**Rodrigo Martín Galán**  
Archäologe  
Team Brüssel



**Shadia Morchid**  
Psychologin  
Team Paris



**Paula Iwanowska**  
Forscherin Völkerrecht  
Schatzmeisterin



**Boris Laaser**  
Systemischer Berater  
Team Berlin



**Evangéline de Bourgoing**  
Journalistin  
Team Paris



**Hélène Cuenod**  
NGO-Arbeiterin  
Team Brüssel



**Katharina Hoffmann**  
Rechtsanwältin  
Team Wien



**Rudy Sassine**  
Politischer Berater  
Team Beirut



**Und Sie?**  
Werden Sie Mitglied!

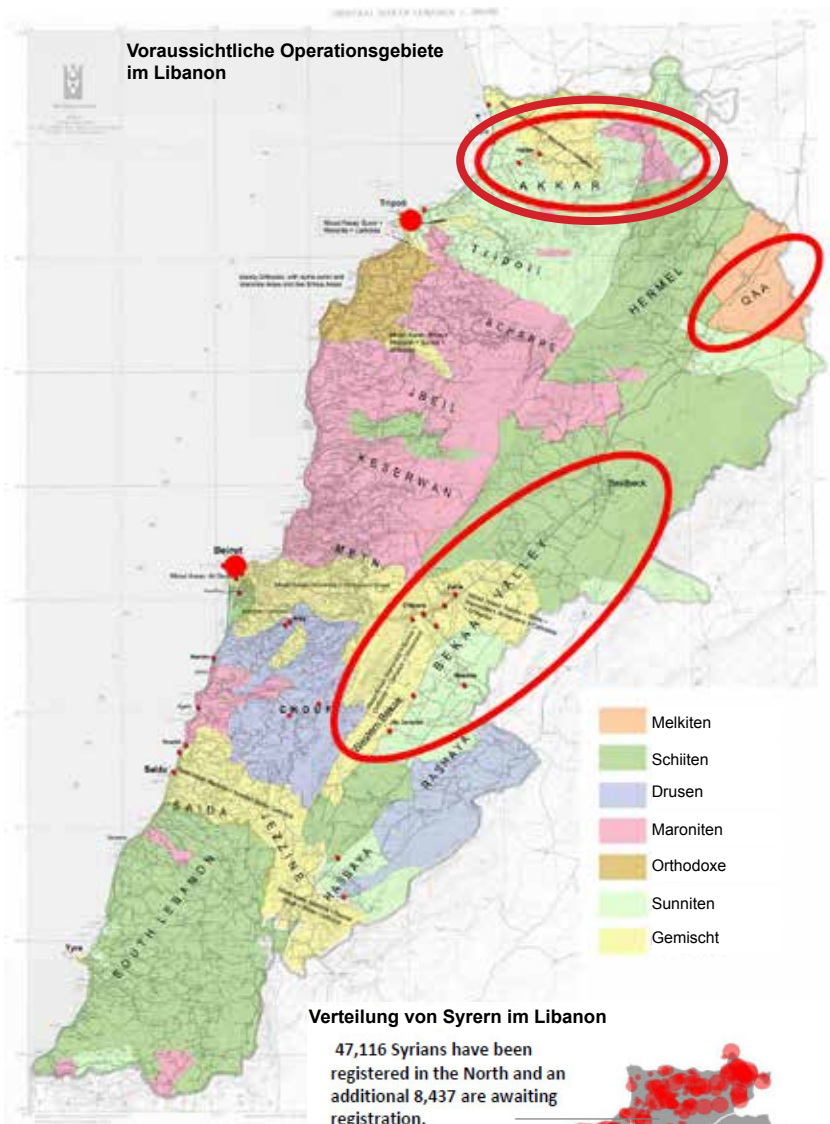
# Unser Projekt

## DAS 1. FRIEDENSZENTRUM

Dies ist die erste Spendenkampagne zur Eröffnung unseres ersten Friedenszentrum im Februar 2013: eines Hauses für junge Flüchtlinge im Libanon, unter Schirmherrschaft verschiedener Konfessionen. Wir wollen sobald als möglich in Syrien tätig werden, aber ein erstes Friedenszentrum in der libanesischen Grenzregion ist mehr als eine Notlösung. Es ist nicht zeitlich beschränkt.

Wir schätzen, ca. 200 Jugendliche plus deren Familien zu erreichen. Die wichtigste Zielgruppe sind Flüchtlinge aus Syrien, aber Friedensarbeit ist auch unter Libanesen nötig. Wir werden an bestehende Initiativen anknüpfen und unsere Arbeit eng mit anderen Organisationen vor Ort abstimmen. In Bezug auf die Steuerungsgruppe werden wir auf örtliche moralische Autoritäten sowohl libanesischer als auch syrischer Herkunft zurückgreifen.

Unser Vorbereitungsteam ist bereits vor Ort, um die genaue Bedarfs- und Konfliktdanalyse durchzuführen. Wir haben fünf geographische Zonen als mögliche Standorte eines Friedenszentrums identifiziert (s. Karte): der Akkar im Norden, die Qaa und die Bekaa im Osten und die Städte Tripoli und Beirut. Aller Voraussicht nach wird die Wahl für das erste Zentrum auf den Akkar fallen, einer Region mit hohen Flüchtlingszahlen und konfessioneller Vielfalt.



## Unser Gesamtbedarf 2013

Posten	Erläuterung	in EUR
Programme	Programmlinien in den Friedenszentren: humanitär, psycho-sozial, pädagogisch, künstlerisch etc. (Siehe die Detailplanung auf der folgenden Seite.)	230.000
Infrastruktur	Miete, Ausstattung und Busse für Friedenszentren	40.000
Kommunikation	Neue Website und Berichte an Spender	3.000
Personal	Kernteam: 3 Freiwillige x 500€/Monat +Versicherung	20.000
Verwaltung	Verwaltungs- und Zahlungsgebühren & Reisekosten	7.000
		<b>300.000</b>

## PROGRAMMLINIEN

Der Zustrom syrischer Flüchtlinge in den Libanon nimmt jeden Tag zu. Mehr als 150.000 haben sich bisher offiziell registrieren lassen. Die Dunkelziffer ist sehr viel höher. Der Winter ist eingebrochen und vielen mangelt es an Unterkunft, Decken und Heizung.

Ein bestimmter Prozentsatz Ihrer Spenden wird für humanitäre Nothilfe vor Ort verwendet werden, entsprechend dem drängendsten Bedarf. Nach Eröffnung des ersten Friedenszentrums wird der Hauptaugenmerk indes der Jugend gelten. Möglicherweise wird es auch Einrichtungen zur Notaufnahme geben. Der genaue Zuschnitt dieser Programme wird im Konsens mit unserer örtlichen Steuerungsgruppe nach einer exakten Bedarfsanalyse beschlossen.

Unsere ersten Recherchen vor Ort haben ergeben, dass die Altersgruppe von 10 bis 18 Jahren am stärksten gefährdet ist. Die libanesische Regierung hat große Anstrengungen unternommen, um die meisten Flüchtlingskinder in örtliche Schulen zu integrieren. Die jüngeren kommen dort relativ gut zurecht, abgesehen von materiellen und psychologischen Problemen. Die älteren jedoch können kaum mit den hohen Ansprüchen des libanesischen Lehrplans mithalten, vor allem im Bereich der Fremdsprachen.

Neben der notwendigen post-traumatischen Betreuung aller Altersgruppen werden wir dieses Problem besonders angehen und außerschulische Lernprogramme anbieten, möglicherweise ausgedehnt auf den Bereich der Berufsbildung. Wir planen auch Kunst- und Sportgruppen und eine Annäherung an die sensible Frage der interreligiösen Harmonie. In allen Aktivitäten werden wir besonders auf den Schutz junger Frauen achten.

© Virginie Nguyen Hoang (Syrien, Oktober 2012)



Den Gesamtbedarf für das Jahr 2013 schätzen wir auf 300.000 €, wie auf der vorherigen Seite aufgelistet. In der folgenden Tabelle finden Sie eine erste Aufschlüsselung der Programmlinien. Diese Zahlen sind noch vorläufig. Sie beziehen sich alle auf den Idealfall, dass unser Friedenszentrum ab Februar 2013 voll operationell ist.

## Vermutliche Programmplanung

Posten	Erläuterung	in EUR
Humanitär	Nahrungsmittel und andere Güter, Medikamente, Unterkunft und/oder Notreparaturen, etc.	64.000
Permanenz	1 Feldmanager (Hausdirektor) x 1000€/Monat + 2 Assistenten zur Kontaktaufnahme x 500€/Monat	22.000
Psycho-sozial	1 Chefspsychologe x 1000€/Monat + 2 psychologische Assistenten x 500€/Monat	22.000
Friedensarbeit	2 Assistenten zur Konfliktbewältigung (Experten in Mediation und interreligiösem Dialog) x 500€/Monat	11.000
Pädagogisch	8 pädagogische Assistenten für außerschulische Kurse (Sprachen, Fähigkeiten etc.) x 500€/Monat	44.000
Künstlerisch	4 künstlerische Assistenten (Experten in Fotografie, Musik, Theater etc.) x 500€/Monat	22.000
Materialien	Unterrichtsmaterialien, Ausstattung Sport & Kunst	20.000
Versicherungen	Unfall- und Krankenversicherung für Mitarbeiter	25.000
		<b>230.000</b>

# Vielen Dank!

**W**ir erbeten Ihre Unterstützung, damit unsere Arbeit Früchte tragen kann. Wir sind eine neue und unabhängige Initiative, die noch keine öffentliche Subventionen empfangen hat. Wir werden alle Spenden auf unserer Website veröffentlichen, wobei Sie selbstverständlich wählen können, anonym zu bleiben.

Dies ist unsere erste Spendenkampagne zum Aufbau des ersten Friedenszentrums. Wir benötigen mindestens 10 % des geschätzten Jahresbedarfs, um eine Eröffnung in 2013 verantworten zu können. Dies wären 30.000 €.

Wie kann gespendet werden? Die günstigste Lösung wäre eine Überweisung auf unser u.g. belgisches Konto (kostenfrei innerhalb der EU), aber Sie können auch unsere Website besuchen und mit Kreditkarte oder PayPal zahlen, kostenfrei für Sie.

Auch wenn Sie nicht viel Geld übrig haben, können Sie anderen von uns erzählen, in Ihrer Familie, unter Freunden und Kollegen. Folgen Sie uns auf Facebook oder Twitter und senden Sie den Link unserer Website oder die Spendenbroschüre an Ihre Verwandten und Bekannten!

**Folgen Sie uns auf Facebook: [facebook.com/relief4syria](https://www.facebook.com/relief4syria)**

**Bitte spenden Sie auf unserer Website: [www.reliefandreconciliation.org](http://www.reliefandreconciliation.org)**

Solange unsere Registrierung noch nicht abgeschlossen ist, fließen alle Spenden über das Konto, das unser Generalsekretär allein für unsere Kampagne eingerichtet hat. Er hat eine eidesstattliche Versicherung abgegeben, dass das Guthaben dieses Kontos allein für „Relief & Reconciliation for Syria“ verwendet wird. Wir werden die Kontoauszüge auf unserer Website veröffentlichen.

*Unser belgisches Konto:*

Name: Giacomo Profili  
Bank: BNP Paribas Fortis  
IBAN: BE91 0016 8453 8776  
BIC/Swift-Code: GEBABEBBXXX

